

SCHULEN GEHEN IN FÜHRUNG

# Deutscher Schulleitungskongress

Abkupfern erlaubt - Der Weg zu einem nachhaltigen  
und tragfähigen Medienkonzept auch an Ihrer Schule

Alexander Franz, Schulleiter der Schloss-Schule

**25. – 27. November 2021,**  
Congress Center Düsseldorf



DSLK  
Deutscher **2021**  
Schulleitungskongress



Eine gemeinsame Veranstaltung von

EDUCATION | EVENTS

Verband Bildung und Erziehung  
VBE

Exklusiver Programmpartner

RAABE  
KLASSE SCHULE

Exklusiver Präventionspartner

KNAPPSCHAFT  
für mehr Gesundheit!

# Agenda

## 1. Medienkonzept - Ideen

- Das Warum und Wohin ...
- Risikoanalyse
- zeitliche Planungen

## 3. Personalentwicklung

- Mitarbeiter\*innen
- Schüler\*innen

## 2. Medienentwicklungsplan (MEP)

- Umsetzungsstrategien
- zeitliche Abläufe
- Kosten(schätzungen)

## 4. Resümee

- Faktoren des Gelingens und des Scheiterns
- Der „Corona-Fluch“ und der „Corona-Segen“
- Ausblick



## SCHLOSS-SCHULE KIRCHBERG

- ca. 350 Schüler\*innen [100 // 250]
- Gymnasium mit Internat
- staatlich anerkannte Privatschule
- 1914 gegründet
- reformpädagogische Ansätze
- Schwerpunkte: NwT und BK

A photograph of a desk setup with various electronic devices. On the left is a black ThinkPad laptop with a red keyboard, displaying a software interface with a grid. In the center is a black iPad mounted on a stand, showing a 3D wireframe sphere on a grassy field. To the right of the iPad is a black mouse, a white remote control, and a white smartphone. Further right are two black speakers and a black digital clock displaying '447' and '26°C 25°C'. The entire scene is overlaid with a semi-transparent red rectangle containing text.

# 1. Medienkonzept - Ideen

- Das Warum und Was ...
- Risikoanalyse
- Ziele und zeitliche Überlegungen

# Das Warum und Das Was

- lernpsychologisch nicht notwendig (sogar schädlich)
  - von Lehrkräften nicht zwingend gewollt (und gekonnt)
  - vielleicht nur eine Modeerscheinung? (Sprachlabor, Whiteboard, ...)
  - gesellschaftlich erwünscht
  - Forderung der Industrie
  - Lebensnähe zu den Schüler\*innen
- genügend Endgeräte für alle Lehrkräfte und Schüler\*innen
  - identische Ausstattung aller Unterrichtsräume
  - flächendeckendes W-LAN
  - stabile IT-Infrastruktur
  - schnelle Internetanschlüsse
  - professionelle Betreuung durch IT Fachkraft
  - kabelloses Arbeiten

# Risikoanalyse

## Positives

- gute Außenwirkung/Außendarstellung
- Lernen und Arbeiten in der Lebenswirklichkeit der Schüler\*innen
- bessere Vorbereitung auf das spätere Berufsleben
- Möglichkeit der individuelleren Betreuung von Schüler\*innen
- positive Anziehungskraft auf potenziell neue Schüler\*innen und Mitarbeiter\*innen

## Negatives

- hohe Kosten (auch im Unterhalt und durch weitere Modernisierungen)
- mit der weiteren Entwicklung der IT wird man nicht Schritt halten können
- Abhängigkeit von Softwareprodukten und IT-Dienstleistern
- Einhaltung weiterer Datenschutzrichtlinien
- Vandalismusschäden
- Auswirkungen von W-LAN Strahlung

# OK – Wir machen uns auf den Weg.

Ziele und zeitliche Überlegungen

# Ziele (Wünsche)

- flächendeckendes W-LAN (zu- und abschaltbar)
- alle Daten auf schuleigenen Servern
- eine gemeinsame Schulnetz- und Kommunikationsplattform
- (möglichst) einheitliche IT Ausstattung in allen Unterrichtsräumen mit
  - Beamer
  - Dokukamera
  - Soundsystem
  - internetfähigen PC/Laptop
  - kabellose Übertragungsmöglichkeiten von Bild und Ton
  - „Bring-Your-Own-Device“ (BYOD)

# zeitliche Überlegungen

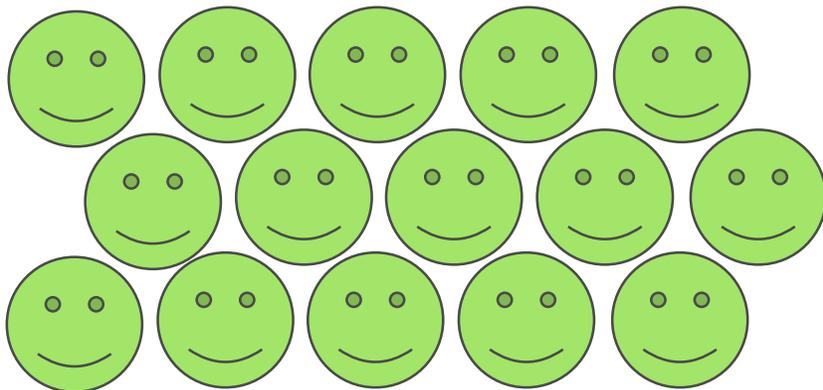
- 10 Jahre-Plan
  - 1. Phase: IT Infrastruktur (interne Verkabelung/Internet/Server/Plattform)
  - 2. Phase: Ausrüstung der Klassenräume
  - 3. Phase: Testphase und Fortbildungen (Was wird sich durchsetzen?)
  - 4. Phase: Evaluation und Modernisierung



## 2. Medienentwicklungsplan (MEP)

- Umsetzungsstrategien
- zeitliche Abläufe
- Kosten(schätzungen)

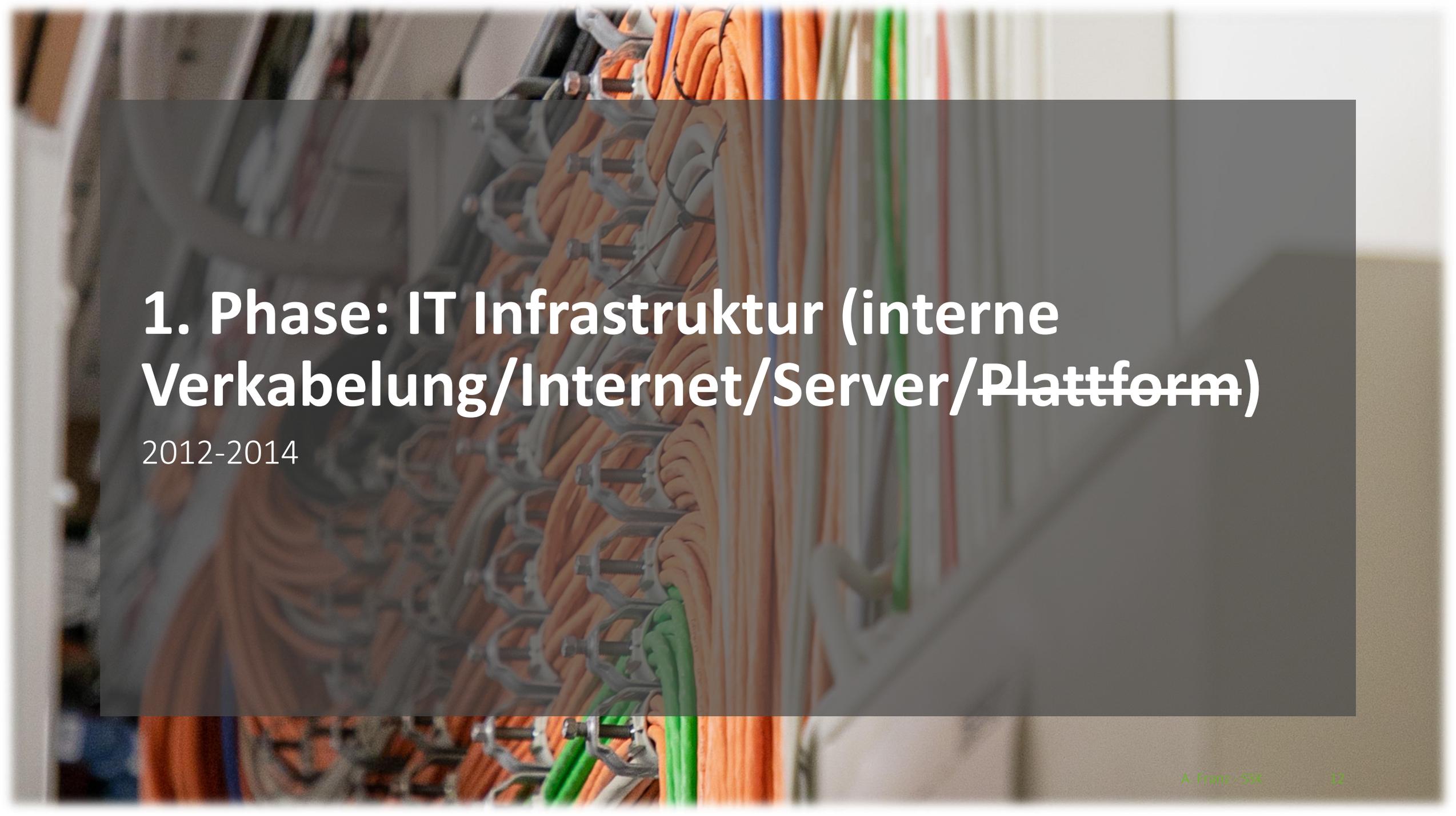
# Umsetzungsstrategien



## Wer macht den MEP?

- theoretisch (und i.d.R. vorgeschrieben) das gesamte Kollegium
- idealerweise eine Expertengruppe

Schulleiter mit Expertengruppe



# 1. Phase: IT Infrastruktur (interne Verkabelung/Internet/Server/Plattform)

2012-2014

## 2. Phase: Ausrüstung der Klassenräume

2014-2018

Beamer, Laptops, Dokukamera, Soundsystem, Apple TV

Sonderanschaffungen: 2 Laptopwagen + 3 iPad Koffer mit je 20 Endgeräten

3D Drucker, Drohne, Spiegelreflexkameras

# 3. Phase: Testphase und Fortbildungen

2014-2021

- bislang nur interne Fortbildungen
- gesamte Angebotsbandbreite wird genutzt
- seit 2020 haben alle Lehrkräfte ein schuleigenes iPad



# 4. Phase: Evaluation und Modernisierung

2020-2021

- Corona-Zeit-Evaluation recht positiv, da zwischenzeitlich auch eine Plattform gefunden werden konnte
- Laptops werden noch in 2021 alle ausgetauscht werden
- defekte Beamer werden durch 85" Multitouchdisplays ersetzt

- Verkabelung aller Räume  
einmalig ca. 300 000 €
- flächendeckendes W-LAN Netzwerk  
einmalig ca. 150 000 €
- regelmäßige Lizenzgebühren  
jährlich ca. 11 000 €
- Anschaffung/Erneuerung von  
Endgeräten  
jährlich ca. 25 000 €
- Personalkosten  
jährlich ca. 45 000 €
- externe Dienstleister  
jährlich ca. 5 000 €

## Kosten(schätzungen)

Das entspricht bei uns ca.  
400 € pro Schüler pro Schuljahr



A group of approximately 30 people, including men and women of various ages, are posing for a group photo on a playground. They are arranged in several rows, some standing and some kneeling or sitting on the ground. The playground equipment consists of wooden posts and ropes. The entire scene is overlaid with a semi-transparent red filter. The text '3. Personalentwicklung' is written in large white font across the middle of the image.

# 3. Personalentwicklung

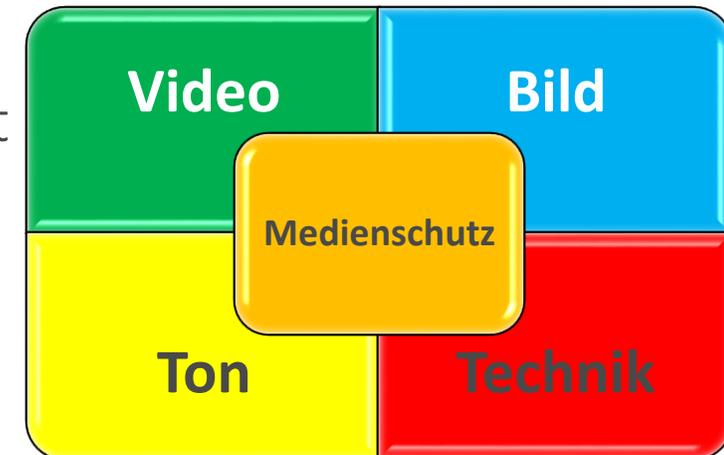
- Mitarbeiter\*innen
- Schüler\*innen

# Personalentwicklung – Mitarbeiter\*innen

- zunächst Lehrkraft die Netzwerkverwaltung übernimmt (seit 2012)
- weitere Lehrkraft zum Multimediaberater fortgebildet (seit 2016)
- IT-Spezialisten eingestellt (seit 2020)
  
- schulinterne Arbeitsgruppe „digitale Didaktik“
- schulinterne Arbeitsgruppe „iPad“
  
- Arbeitsgruppen bieten schulinterne Fortbildungsangebote an
- externe Fortbildungen bislang schwierig zu bekommen

# Personalentwicklung – Schüler\*innen

- Schüler sind keine Mitarbeiter, können aber sehr gute Unterstützer sein
- Einführung von SMEP (**S**chüler-**M**edienmentoren-**P**rogramm) in 2018, Betreuung erfolgt durch eine Lehrkraft
- Schüler können Experten in ganz unterschiedlichen Bereichen sein
- Graduierungs- und Zertifizierungskonzept in 2019 eingeführt
- SMEPer sind für schulische Veranstaltungen etc. buchbar
- SMEPer erhalten 2022 eigenen Raum mit Ausstattung



Anwärter, Starter, Trainer, Experte

# 4. Resümee

- Faktoren des Gelingens und des Scheiterns
- Der „Corona-Fluch“ und der „Corona-Segen“
- Ausblick

# Faktoren des Gelingens und des Scheiterns

- Schulleitung sollte sich am besten selbst sehr gut mit IT auskennen und klare Ziele benennen können
  - ein Expertengremium zur Unterstützung ist empfehlenswert
  - interner IT Experte sorgt für Professionalisierungsschub und (Ausfall)Sicherheit in der Schule
  - Kollegium einbeziehen, informieren und schulen – Ansprechpartner zur Verfügung stellen
- stark eingeschränkte finanzielle Mittel
  - Unwissenheit und Abhängigkeit von äußeren Entscheidern
  - zu große Entwicklungssprünge (z.B. Kreidetafel mit OHP zum iPad und Multitouchdisplay wird kein Selbstläufer sein)
  - gebrauchte Technik verwenden um Kosten zu sparen

# Der „Corona-Fluch“ und der „Corona-Segen“

- Überlastung des Kollegiums durch teilweise völlig neue Anforderungen an Unterricht, insbesondere Fern- und Hybridunterricht
- Zusammenbruch aller schulischen Arbeitsgruppen, auch der SMEPer
- Fortbildungen waren nur online möglich
- (angestoßene) Entwicklungen kamen teilweise zum Erliegen
- selbst die größten „Gegner“ der Digitalisierung haben die Möglichkeiten und Vorteile der neuen Medien für sich entdecken dürfen (müssen) → damit zukünftig mehr Akzeptanz/Unterstützer im Kollegium
- Kollegen haben sich gegenseitig gebrieft und unterstützt
- digitale Medien wurden in einem breiten Spektrum wahrgenommen, genutzt und als wertvoll eingestuft

# Ausblick

- Entwicklungen werden auch zukünftig notwendig sein
  - Abschaffung unseres alten Computerraums
  - Ausstattung aller Schüler\*innen mit einem iPad (mit Tastatur)
  - Einrichtung eines modernen Computerraums mit 3D-Brillen (VR), entsprechenden Softwarepaketen, green room, 3D-Drucker, ... , (Holographie?)
  - Fortbildung aller Mitarbeiter\*innen
  - Effektivitätssteigerungen/Synergieeffekte durch IT
  - zielgerichtete individuelle Förderung von Schüler\*innen
  - zunehmende Kopplung von IT mit Technik im Unterricht (NwT)
  - SMEPer zu einer eigenständigen Schülerfirma entwickeln
  - Gameifizierung von Unterricht

# Vielen Dank,

gerne beantworte ich Ihre offenen Fragen.



**Alexander Franz**  
Schulleiter

[www.schloss-schule.de](http://www.schloss-schule.de)

